



**Sitzung des Kulturausschusses am 28.11.2018**  
**Mündliche Anfrage der Stadträtin Frau Dr. Schöps zur Kunsthalle**  
**TOP: 8.3**

**Antwort der Verwaltung:**

**Frau Dr. Schöps fragte, ob die für die Kunsthalle veranschlagten Mittel mit Verwendungsabsichten untersetzt werden können.**

Auf Grundlage des im Kulturausschuss am 28.11.2018 vorgestellten Konzepts soll gemeinsam mit Akteuren und potentiellen Partnern aus dem Kunst- und Kulturbereich im Jahr 2019 eine detaillierte Gesamtkonzeption für eine neue städtische Kunsthalle vorbereitet werden. Im Zentrum des Konzepts stehen die Aspekte Gründung einer zentralen Präsentationsplattform für bildende und angewandte Kunst aus Halle (Saale) sowie die Vernetzung bildender Künstlerinnen und Künstler Halles mit einem überregionalen professionellen Kunstpublikum und die verstärkte Bekanntmachung hallescher Kunst in nationalen und internationalen Kreisen.

Bestandteil der Gesamtkonzeption für die neue städtische Kunsthalle sind ein struktureller und programmatischer Fünfjahresplan sowie ein Kosten- und Finanzierungsplan. Diese Konzeption soll dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ein Projektleiter ist einzubinden, der 2019 gemeinsam mit einem Kuratorium diese Gesamtkonzeption erarbeitet.

Geplante Kostenuntersetzung: 60 TEUR im Jahr 2019

Honorar für einen Projektleiter zur Erstellung des Gesamtkonzepts:	30 TEUR
Honorare, Reisekosten, Aufbau von Kontakten, Einbindung von Spezialisten:	10 TEUR
Durchführung einer Ausstellung (2.H. 2019) in den Räumen des Intecta:	15 TEUR
Einrichtung eines Infopoints in den Räumen des Intecta:	5 TEUR

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport